

1985 - 2005



20 Jahre LEFÖ

LEFÖ – eine Migrantinnenorganisation als Spiegel der Frauenmigration (in Österreich)

LEFÖ ist eine Organisation von und für Migrantinnen und wurde **1985** von exilierten Frauen aus Lateinamerika **gegründet**. Im Laufe der letzten 20 Jahre hat LEFÖ versucht, infolge der veränderten Migrationsströme auf die veränderten komplexen Bedürfnisse der Migrantinnen zu reagieren. LEFÖ hat in Österreich in der Arbeit mit Migrantinnen in der Sexarbeit und mit Betroffenen von Frauenhandel Pionierarbeit geleistet. Wir sind nach wie vor die einzige Organisation in Österreich, die ein so **weites Spektrum an Beratung und Betreuung für Migrantinnen anbietet und sich für ihre Rechte einsetzt**.

Die hohe Präsenz von weiblichen Migrantinnen in Westeuropa und ihre ausbeuterische Arbeits- und Lebenssituation ist ein immer wieder unterbelichteter Aspekt, was Menschen-/Frauenrechte angeht und bildet die Grundlage für die Arbeit innerhalb von LEFÖ.

LEFÖ bietet an:

- **Für Migrantinnen aus Lateinamerika:** psychologische und psychosoziale Beratung und Betreuung, Familienberatung (Ärztin, Juristin, Sozialarbeiterin), Deutsch- u. Computerkurse, ÖSD-Kurse, Autonomes Lernzentrum
- **Für Migrantinnen in der Sexarbeit:** Gesundheits- und AIDS Prävention für Migrantinnen in der Sexarbeit im Rahmen des europäischen TAMPEP-Netzwerkes; Streetwork, AIDS/STD- Informationsmaterialien in 15 Sprachen, Workshops für Multiplikatorinnen, kulturelle Mediation
- **Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels:** rechtliche, soziale und psychologische Beratung und Betreuung, Unterbringung in betreuten Notwohnungen, Rückkehrhilfe, Schubhaftbetreuung
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Durchführung von Seminaren, Vorträgen und Workshops, Medien- und Pressearbeit, Rundbriefe zu Migration/Frauenhandel, nationale und internationale Netzwerk- und Lobbyarbeit

Das Konzept von LEFÖ ist eines der aktiven Partizipation und nicht eines der "passiven Hilfesuchenden". Es geht darum, sich für die Rechte der betroffenen Frauen einzusetzen und sie darin zu unterstützen, ihre Rechte selbst einzufordern.

Dringender Spendenaufruf!

LEFÖ arbeitet seit 20 Jahren für die Rechte von Migrantinnen. Paradoxerweise ist nun aber dieses Jahr eines der schwierigsten. Es besteht die Gefahr, dass LEFÖ schließen oder – wie bereits geschehen – verschiedene Arbeitsbereiche gefährlich reduzieren muss.

- Beratungszentrum für Lateinamerikanerinnen,
seit November 2004 um 40 Beratungswochenstunden reduziert
- Gesundheitsprävention für Migrantinnen in der Sexarbeit,
Reduktion seit März 2005
- LEFÖ-Koordination,
Reduktion seit März 2005
- Öffentlichkeitsarbeit,
Finanzierung nur bis Juni 2005
- Deutsch und Computerkurse,
Finanzierung nur bis Dezember 2005

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch:

- Eine **einmalige Spende**
- **Regelmäßige** (monatliche, viertel-, halb oder jährliche) **Spenden** per Dauerauftrag
- Sie organisieren eine **Benefizveranstaltung** und spenden den Ertrag an LEFÖ

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes LEFÖ-Konto:

Bank Austria, BLZ 20151
Konto-Nr.: 00684063605
BIC: BKAUATWW
IBAN: AT09 1200 306 8406 3605

Danke für Ihre Unterstützung!
LEFÖ-Frauen

LEFÖ
Beratung, Bildung und Begleitung für Migrantinnen
Kettenbrückengasse 15/2/4
A-1050 Wien
Tel: +43-1-5811881
Fax: +43-1-5811882
Email: lefoe@aon.at
Homepage: www.lefoe.at



LEFÖ-Seminar TN 2004 - Schloss Puchberg/Wels



krisen.Fest in die Zukunft/eine T-Shirt Aktion vor dem großen Benefiz-Fest im Oktober